



Abacus Success Stories

«HR-Prozesse greifen mit Abacus ohne Medienbrüche ineinander.»

Claudia Stacher, Leiterin Personal Services, St.Galler Kantonalbank

Claudia Stacher von der St.Galler Kantonalbank erläutert im Gespräch mit Abacus, welche Vorteile die Abacus Personallösung, insbesondere die Zeiterfassung, für Mitarbeitende und HR-Verantwortliche bringt.

Warum hat sich die St.Galler Kantonalbank für die Zeiterfassung von Abacus entschieden?

Claudia Stacher: Wir hatten im HR verschiedene Software-Inzellösungen im Einsatz: ein eigenes System für die Zeiterfassung, eines für Mitarbeitergespräche, ein Bewerbungstool, usw. Bald wären kostspielige Updates fällig geworden. Im Team wurde uns bewusst, dass ein modernes HR auf integrierte Prozesse setzt. Anschliessend haben wir drei verschiedene Anbieter evaluiert – darunter Abacus. Bei Abacus hatten wir das Gefühl, dass es von der Grösse und von der örtlichen Nähe am besten passt und mit LEHMANN+PARTNER Informatik AG stand uns ein Vertriebspartner mit viel Erfahrung mit HR-Prozessen und in der Bankbranche zur Seite. Zuerst haben wir die Zeiterfassung eingeführt.

Über die St.Galler Kantonalbank

Die St.Galler Kantonalbank ist eine regional verwurzelte Universalbank und betreut seit über 150 Jahren Privat- sowie Geschäftskunden rund ums Geld. Täglich setzen sich mehr als 1'000 Mitarbeitende am Hauptsitz sowie in den 38 Niederlassungen für die zahlreichen Geschäftspartner ein.



Wer erfasst bei der St.Galler Kantonalbank die Arbeitszeit?

CS: In der Bankbranche gibt es einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) über die Arbeitszeit, welchem die St.Galler Kantonalbank unterliegt. Demzufolge können wir Personen von der Arbeitszeiterfassung befreien, massgebend dafür ist eine bestimmte Lohngrenze. Bei uns verzichten ca. 300 Mitarbeitende auf die Zeiterfassung, etwa 900 Personen erfassen die Arbeitszeit. Wer auf die Arbeitszeiterfassung verzichtet, erhält je nach Altersstufe zwei bis fünf zusätzliche Ferientage.

«Mitarbeiterstammdaten können zentral in einem System gepflegt werden.»

Welche Möglichkeiten zur Arbeitszeiterfassung stehen den Mitarbeitenden zur Verfügung?

CS: Wir haben AbaClock Stempeluhren bei fast allen Niederlassungen installiert. Die Mitarbeitenden können dort ihre Arbeitszeit direkt beim Eintritt erfassen. Alternativ können Mitarbeitende auch das MyAbacus Mitarbeiterportal verwenden.

Welches Instrument wird von den Mitarbeitenden präferiert?

CS: Das ist vom jeweiligen Arbeitsort abhängig. Für die Mitarbeitenden vor Ort sind die AbaClock Stempeluhren schnell und praktisch. Mit der Ausweitung von Home Office werden Möglichkeiten zur mobilen Zeiterfassung oder zur Zeiterfassung am Desktop immer wichtiger.

Über Claudia Stacher

Claudia Stacher ist bei der St.Galler Kantonalbank als Leiterin Personal Services und stellvertretende Leiterin Personal tätig. Ihr Team ist verantwortlich für die Lohnverarbeitung, Zeiterfassung und für Sozialversicherungen. Bei der Einführung von Abacus hat Claudia Stacher die Projektleitung aus fachlicher Sicht übernommen.



Banken unterliegen strengen Sicherheitsanforderungen, kann die Abacus Zeiterfassung diese erfüllen?

CS: Die AbaClock Stempeluhren sind in unserem Netzwerk, was den geltenden Sicherheitsanforderungen entspricht. Zusätzlich haben wir die AbaClock Stempeluhren und Abacus Software einem Penetration Test – durchgeführt von einer externen Firma – unterzogen. Abacus und AbaClock haben gut abgeschnitten, es wurden keine Sicherheitslücken entdeckt.

Wie wird der Absenzenprozess bei der St.Galler Kantonalbank gehandhabt?

CS: Bei uns muss jede Absenz vom Vorgesetzten bewilligt werden. Zusätzlich nutzen wir die Funktion, dass bei gewissen Absenzcodes wie z. B. bei einem Kurs ein Kommentar erforderlich ist.

Was sind die Vorteile der Abacus Zeiterfassung?

CS: Die Abacus Zeiterfassung ist sehr benutzerfreundlich. Die Benutzeroberflächen sind klar und selbsterklärend. Auch neue Mitarbeitenden finden sich schnell zurecht – schneller wie bei anderen Systemen. Einen weiteren Vorteil sehe ich bei den wiederkehrenden Absenzen: Vorgesetzte haben eine Übersicht über alle Termine und können diese mit nur einem Klick bewilligen.

Was erleichtert Ihren Arbeitsalltag am meisten?

CS: Die Integration in die Abacus Lohnbuchhaltung ist super! Mit der Lohnbuchhaltung von Abacus haben wir keine Schnittstellen mehr. Die Arbeitszeiten werden direkt in die Lohnbuchhaltung übernommen und es braucht keine manuelle Erfassung mehr.

Sind weitere Abacus Systeme sind bei der St.Galler Kantonalbank im Einsatz?

CS: Wir nutzen neben Lohn und Zeiterfassung auch das Abacus Spesenmanagement und das Mitarbeitergespräch. Mittelfristig möchten wir auch das Bewerbermanagement und die Lohnrunde von Abacus einsetzen. Einführungen sind immer eine Kosten- und Ressourcenfrage, dennoch möchten wir alle HR-Prozesse nach und nach integral in das Abacus überführen.

Würden Sie die Abacus Zeiterfassung weitempfehlen?

CS: Ja, insbesondere Unternehmen, welche bereits den Abacus Lohn einsetzen. Die Abacus Zeiterfassung ist mit einem vertretbaren Aufwand eingeführt, und mit Abacus Lohn und Zeiterfassung hat man wirklich eine sehr gute Lösung!

